

Stellenausschreibung

Am **Fachbereich Volkswirtschaftslehre der Paris-Lodron Universität Salzburg (PLUS)** ist zum 01.10.2022 eine Stelle als

Doktorand:in (30 Stunden)

im Rahmen des Projekts „How to foster lifelong learning: Evidence from a large and generous educational leave program“ zu besetzen, welches durch den *Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank* finanziert wird.

Das Projekt:

Lebenslanges Lernen ist für viele entwickelte Volkswirtschaften von zentraler Bedeutung: Der Strukturwandel, der (auch durch die Pandemie) verstärkte Übergang zur Digitalisierung und Automatisierung sowie der technologische Wandel beeinflussen die am Arbeitsmarkt nachgefragten Qualifikationen und tragen zu einer steigenden Arbeitsmarktdynamik bei. Ob eine Ökonomie in der Lage ist, die Vorteile dieses Wandels zu nutzen, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und die Nachhaltigkeit zu verbessern, hängt auch davon ab, wie sich Arbeitsmarktteilnehmer:innen an diese Herausforderungen anpassen können. Die Suche nach den richtigen Instrumenten zur Förderung des lebenslangen Lernens und zur Verbesserung der Qualifikationen der erwachsenen Bevölkerung ist daher von entscheidender Bedeutung.

Das Projekt „How to foster lifelong learning: Evidence from a large and generous educational leave program“ wird an der Universität Salzburg in Kooperation mit dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung WIFO durchgeführt. Es untersucht anhand der österreichischen Bildungskarenz, wie sich die Höhe der finanziellen Unterstützung auf die Inanspruchnahme von Bildungsprogrammen im Erwachsenenalter auswirkt, welche Effekte lebenslanges Lernen auf Löhne hat und ob lebenslanges Lernen die „Resilienz“ am Arbeitsmarkt angesichts makroökonomischer Schocks erhöht. Das Projekt stützt sich dazu auf quasi-experimentelle Variation durch politische Reformen und wendet empirische Methoden wie Difference-in-Difference, Regression Discontinuity und Instrumental Variable Estimations auf Verwaltungsdatensätze an, um Effekte zu identifizieren.

Ihr Beitrag:

Für dieses Projekt suchen wir (Dr. Jörg Paetzold, Projektleiter, und Dr. Klaus Nowotny) eine(n) engagierte(n) Forscher:in mit Interesse an bildungs- und/oder arbeitsmarktökonomischen Fragestellungen, der/die in diesem Kontext seine/ihre Doktorarbeit verfassen möchte. Der/die ideale Kandidat:in verfügt über einen volkswirtschaftlichen Studienabschluss mit empirisch-ökonomischem Fokus, kennt die relevanten mikroökonomischen Modelle (IV-Schätzung, Difference-in-Differences, Regression Discontinuity Designs, etc.) und kann diese eigenständig anwenden.

Ihr Profil/Qualifikation:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium in Volkswirtschaftslehre bzw. Wirtschaftswissenschaften mit volkswirtschaftlichem Schwerpunkt
- Interesse an bildungs- und/oder arbeitsmarktökonomischen Fragestellungen
- Kenntnisse mikroökonomischer Modelle und Methoden der Kausalanalyse
- Kenntnisse ökonomischer Software (R, Stata, etc.)
- Fähigkeit, selbständig Daten aufzubereiten und ökonomische Analysen durchzuführen
- Gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Was wir Ihnen bieten:

- Die Möglichkeit zum Verfassen einer Doktorarbeit im Rahmen eines spannenden Forschungsprojekts
- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen, kollegialen Umfeld
- Die Teilnahme an Summerschools, Workshops, Konferenzen, etc. im Rahmen des Förderungsprojekts ist möglich und in die Projektfinanzierung eingeplant
- Die Möglichkeit zur Mitarbeit im Lehrbetrieb der Universität (bei Interesse)
- Ein Arbeitsort mit hohem Freizeitwert und spannendem kulturellen Angebot

Zusatzinformationen:

Dienstantritt: 01.10.2022

Beschäftigungsdauer: 36 Monate

Beschäftigungsausmaß: 30 Stunden/Woche

Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Entlohnung: Gemäß Gehaltsgruppe B1 des Kollektivvertrags für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten (€ 2.293,95 brutto pro Monat, 14 mal im Jahr).

Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, CV, Zeugnisse, Empfehlungsschreiben) bitte spätestens **15.05.2022** per E-Mail an tamara.herndl@plus.ac.at zu schicken.

Für weitere Auskünfte und nähere Informationen zum Projekt freuen wir uns auf Ihre Anfrage an joerg.paetzold@plus.ac.at und/oder klaus.nowotny@plus.ac.at!